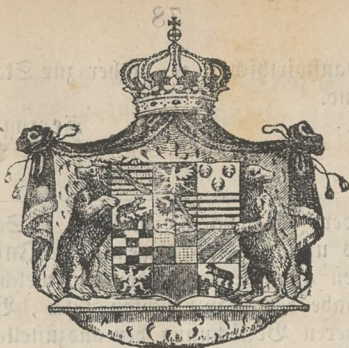


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. V. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 6.

Mittwoch, den 12. Januar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der VI. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtags.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzogl. Regierungs-Canzlisten Liscovius zu Dessau die silberne Medaille des Herzogl. Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen in Gnaden geruht.

Bekanntmachung. — Nach Maßgabe des Etatsgesetzes vom 24. v. Mts. — Nr. 212. der Gesetz-Sammlung — gelangen im laufenden Jahre 18 Einheiten Ergänzungssteuer und zwar je 6 Einheiten in den Monaten April, Juli und October zur Erhebung.

Dessau, 2. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Die vom Herzoglichen Staats-Ministerium erlassene Instruction zur Ausführung der in dem Gesetze vom 27. und resp. der Verordnung vom 16. December 1869 über den Gewerbebetrieb im Umherziehen enthaltenen steuerlichen und polizeilichen Vorschriften bringen wir in der Anlage*) auszugsweise zur öffentlichen Kenntniß.

Dessau, 4. Januar 1870.

Herzogl. Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

*) Die Anlage ist irrthümlich bereits mit Nr. 5. ausgegeben.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 9. des Gesetzes vom 27. December v. J., betreffend die Einführung einer Gewerbesteuer für den Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft und den Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus, hat das Herzogliche Staats-Ministerium verordnet, daß die Veranlagung der durch das Gesetz betroffenen Gewerbe zur Gewerbesteuer den Herzoglichen Kreis-Directionen übertragen werde.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß Recurse gegen die Veranlagung zur Steuer, welche den Steuerpflichtigen durch die mit der Erhebung der Steuer beauftragte Steuerbehörde schriftlich bekannt gemacht werden wird, nach der Vorschrift in §. 8. des Gesetzes bei der unterzeichneten Herzoglichen Regierung, Abtheilung für Finanzen, anzubringen, und daß bei denselben auch etwaige Anträge auf Erlass der für den Besitz von Real-



gerechtigkeiten für Gast- und Schankwirthschaft zc. bisher zur Staatskasse gezahlten Gewerbsabgaben (§. 3 des Gesetzes) zu stellen sind.

Dessau, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Steinkopff.

Bekanntmachung. — In der Zeit vom 1. Juni bis 1. September d. J. soll in Cassel eine, alle Gegenstände des Hauswesens umfassende, allgemeine Industrie-Ausstellung stattfinden.

Die inländischen Industriellen und Gewerbetreibenden, welche gesonnen sind, diese Ausstellung zu bezeichnen, wollen sich mit Angabe des beanspruchten Tisch-, Boden- oder Wandraums in Preussischen Quadratsußen und der näheren Bezeichnung der auszustellenden Gegenstände sofort, spätestens aber bis zum 30. d. Mts. bei dem Unterzeichneten melden.

Die näheren Bestimmungen, bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung, werden gern mitgetheilt.

Dessau, 9. Januar 1870.

Der Regierungs-Commissar für die Industrie-Ausstellung zu Cassel.

Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirke sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1850 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in der Zeit

vom 18. — 31. d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 2 — 4 Uhr

zur Eintragung in die Stammrolle auf hiesigem Stadthause zu melden und die in früheren Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Voolungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen, hier sich aufhaltenden Militairpflichtigen des Jahres 1850 haben ihre Geburtscheine vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten, hier ortsangehörigen Militairpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherren zu bewirken.

Dessau, 11. Januar 1870.

Bürgermeister und Rath.

Medic. S.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 14. Januar o., Vormittags 10 Uhr, werden im Herzogl. Georgengarten:

- 4 Stück Rothbannen von 68—75' L. und 13—18" mittl. Durchm.,
- 30 = dergl. von 45—80' L. und 7—12" mittl. Durchm.,
- 8 = Weimuthsfiefern von 30—40' Länge und 13—18" mittl. Durchm.,
- 40 = dergl. von 12—40' Länge und 6—11" mittl. Durchm.,
- 16 = Akazieneden von 10—24' Länge und 6—20" mittl. Durchm.,
- 1 = Platane von 18' Länge,
- 1 = Linde von 23' Länge,
- 3 = dergl. von 8—20' Länge u. 10—12" mittl. Durchm.,
- 3 = Birken von 30—36' L., 10—12" mittl. Durchm.,
- 8 Rftr. Scheithölzer,
- 16 Haufen Reisholz

meistbietend verkauft.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Herzogl. Oberhofmarschallamt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Freitag, den 14. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 7½ Rftr. eichen Scheitholz,
- 6 = dergl. Anbruch,
- 2½ = dergl. Fackelholz,
- 6½ = dergl. Stammholz,
- 3½ = birken Scheitholz,
- 11 = dergl. Knippelholz,
- 2 = dergl. schwache Knippel,
- 6½ = dergl. Stammholz,
- 2 = kiefern Scheitholz 1. Sorte,
- 13 = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
- ¼ = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
- 98½ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
- 20½ = dergl. schwache Knippel;

b. Nutzholz:

- 1 Stück eichen Nutzende,
- 3 = birkene dergl.
- 152 Stück kieferne Nutzenden,
- 33 = weimuthsfieferne dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Gastlocale des Herrn Elze bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 7. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 17. Januar,

kommen im Forstrevier Mosigkau die nachgenannten Hölzer zum öffentlichen Verkauf,

1) an Brennholz:

a. am Dorfgraben und in der Nachthainichte bei Mosigkau und am Landgraben und den Gräben im Bürgerfelde bei Alten:

169 Haufen weiden Reis,

23 = pappeln Reis,

8 = ellern Reis;

b. in den Rüsterbergen,

11 Haufen sohlweiden Reis,

1 Kfstr. kiefern Scheit,

$\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,

1 = dergl. Reis;

c. im Giesforth:

2 Kfstr. eichen Anbruch,

$\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

1 = dergl. Stamm,

$\frac{1}{2}$ = dergl. Reis;

d. in den Carolinen-Eichen:

$\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Scheit,

$\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel.

2 = dergl. Reis;

e. in Leopoldsansaat:

7 Haufen kiefern Spitzenreis;

f. im Rößling, Küsterbau:

3 Kfstr. espen Scheit,

$1\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

33 = melirt Reis,

10 Haufen dornen Reis;

g. im Kossathentziergarten:

75 $\frac{1}{2}$ Kfstr. kieferne trockene Stämme.

2) an Nutzholz:

a. in den Rüsterbergen:

27 Stück kiefern Bauholz bis 13 Ellen lang und 16 Zoll mittl. Durchm.;

b. im Straßentheile bei Kochstedt:

10 Stück kiefern Bauholz;

c. im Rößling:

1 birken Nutzstück.

Der Termin wird von früh 9 Uhr im Gasthose zur Landeskronen in Alten abgehalten und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 5. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen die nachstehenden auf den Hutungsrevieren hinter dem Dorfe Dellnau eingeschlagenen Hölzer

Mittwoch, den 19. d. Mts.,

und zwar a. an Brennholz:

50 Kfstr. eichen Anbruch 1. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr. 15 Sgr.,

80 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr.,

38 $\frac{1}{4}$ = dergl. 3. Sorte, Forsttaxe 2 Thlr.,

29 = eichen Stammholz 1. Sorte, Forsttaxe 3 Thlr.,

70 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte, Forsttaxe 2 Thlr.,

204 $\frac{1}{2}$ = eichen Reisholz, Forsttaxe 15 Sgr.,

$\frac{3}{4}$ = buchen Buchholz, Forsttaxe 2 Thlr.,

1 = akazien Reisholz, Forsttaxe 15 Sgr.,

$\frac{1}{2}$ = pappeln Knippelholz, Forst. 2 Thlr.,

$1\frac{1}{2}$ = dergl. Reisholz, Forsttaxe 12 Sgr.;

b. an Nutzholz:

8 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichen Böttcherholz 2. Sorte, Forsttaxe 8 Thlr.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Beckmann'schen Gasthose in Scholitz abgehalten.

Dessau, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 20. Januar d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mosigkauer Haide),

a. im Treppentheile von schräg hängenden und frischen Windfällen, so wie von Durchforstungshölzern:

4 Stück Samenkiefern 18—32 Fuß lang und 20—25 Zoll m. D.,

122 = grüne kieferne Bau- und Schneidewölzer, 30—62 Fuß lang, 6—13 Zoll m. D.,

20 = trockene kieferne Bau- und Schneidewölzer, 30—50 Fuß lang und 7—12 Zoll m. D.;

b. im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile unweit der Hirschfütterung:

200 Stück kieferne Bau-, Schneide- und Lattenwölzer, 48—60 Fuß lang und 7—16 Zoll m. D.,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage dicht an der Dessau-Leipziger Chaussee und sind die Hölzer im Treppentheile vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.



Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst kommen

Freitag, den 21. Januar c.,

a. an Brennholz:

6 $\frac{3}{4}$	Rfstr. rüstern Scheit,
7 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel,
60 $\frac{3}{4}$	= dergl. Reis,
22 $\frac{1}{2}$	= eschen Scheit,
12 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel,
104 $\frac{1}{4}$	= buchen Knüppel,
$\frac{1}{2}$	= ellern Scheit,
8 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knüppel,
12	= dergl. Reis,
3 $\frac{3}{4}$	= espen Scheit,
1 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knüppel,
6 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
11	= dergl. Buchholz;

b. an Nutzholz:

5 Stück	buchen Nutzenden,
22	= rüstern dergl.,
21	= eschen dergl.,
1	= ahorn dergl.,
1	= espen dergl.,
18	= ellern und espen Bauholz,
310	= rüstern und eschen Stellmacherlanghölzer,
30	= dergl. Leiterbäume,
23	= dergl. Krummhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Schiericke“ und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 11. Januar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Herzogl. Walternienburger Forst kommen

Freitag, den 21. Januar c.,

a. an Brennholz:

27 Schock	rüstern Schockholz,
287	= dergl. Reis,
8	= ellern Schockholz,
341	= dergl. Reis,
33	= espen Schockholz,
237	= dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

167 Stück	rüstern Enden,
201	= dergl. Leiterbäume,
164	= dergl. Stangen,
99	= dergl. Leisten,
11	= pappeln Enden,
13 Schock	haselne Wandstöcke,

um meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Forsthaufe zu Tochheim und werden zuerst daselbst die Brennholz und danach im Holzschlage die Nutzholz verkauft.

Dessau, 11. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
v. Salbern.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Holzschlage des St. Annenwerder aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

9 Schock Schippenstiele, 19 Schock Hartenstiele, 93 Schock kleine Reifstöcke, 48 Schock Saumruthen, 14 Schock Zaungerten, 10 Schock geringe Baumhecke, 117 Schock Sohlholzhecke und 1 Schock Dornen,

sollen Montag, den 17. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum Erbprinzen hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 10. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 336. des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma:

W. Gieckner, zu Dranienbaum, und als Inhaberin die Wittve Wilhelmine Gieckner, geb. Körmigk, daselbst eingetragen worden.

Dessau, 8. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 190. des hiesigen Handelsregisters ist zufolge der Verfügung vom heutigen Tage vermerkt worden, daß der Kaufmann Eugen Krähahn von hier aus der hier unter der Firma Eduard Bier & Comp. bestehenden Handelsgesellschaft am 1. Januar d. J. ausgeschieden und der Kaufmann Adolf Guterned aus Seehausen, jetzt hier, an demselben Tage als Gesellschafter in dieselbe eingetreten ist.

Zerbst, 8. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietzsch.

Öffentliche Vorladung.

In Sachen der verehelichten Friederike Dorothee Richter zu Leipzig, Klägerin, wider ihren Ehemann, den Handarbeiter August Richter zu Rakau, jetzt in unbekannter Abwesenheit lebend,

Beklagten, wegen Ehescheidung, wird das Verfahren hiermit für geschlossen erklärt und

Sonnabend, der 12. März 1870,

als Termin zur Eröffnung eines Erkenntnisses anberaumt. Beklagter wird daher hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in der Canzlei des Herzogl. Kreisgerichts zu erscheinen und der Eröffnung des Erkenntnisses gewärtig zu sein. Beim Ausbleiben des Beklagten wird mit der Publication Mittags 12 Uhr Amtswegen verfahren werden.

Deffau, 26. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das von dem am 13. April d. J. zu Groß-Badegast verstorbenen Häusler Andreas Friedrich Jäntsch nachgelassene, unter Zahl 51. dafelbst belegene Haus mit Hof, Gehöft, Garten, eine Fläche von 47 Q.-R. M. M. umfassend, und 56 Q.-R. M. M. dazugehöriger Acker, Plan 57. „Anger“, unter Berücksichtigung der für Herzogl. Landrentenbank vom 1. April 1856 aufhaftenden jährlichen Rente von 4 Thlr. von den vereidigten Sachverständigen auf 604 Thlr. 26 Sgr. abgeschätzt, meistbietend und zwar in der Weise verkauft werden, daß es

- a. einmal unter Uebernahme des aus dem Kaufcontracte vom ^{10. Juli 1857} _{10. Februar 1858} für die Auszüge Christian Jäntsch'schen Eheleute darauf eingetragenen Auszugs, dessen auf 270 Thlr. ermittelter Capitalwerth bei der obigen Tage außer Betracht geblieben,
- b. sodann frei von diesem Auszuge, und zwar dies nur für den Fall, daß der Erlös ad a. zur Deckung der dem Auszug vorgehenden oder gleichstehenden Forderungen nicht ausreichen sollte,

ausgeboten wird und die Auswahl unter den resp. Bestbietenden auf acht Tage vorbehalten wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreichte.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem

hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Rüdike.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth Heinrich Osterburg zu Amesdorf gehörige, alhier in der neuen Straße sub Nr. 7. belegene Wohnhaus mit Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf. Canons und 10 Sgr. Umpflichte auf 1132 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 26. Januar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Nienburg, 30. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Schneidermeister Friedrich Kennaack hier selbst gehörige, in der trögischen Straße neben Schmidt und Voigt belegene Wohnhaus sammt Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen Abgaben von 26 Sgr. jährlich zu



1175 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 1. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 21. December 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

soll durch Unterzeichnete auf dem Hofe des hiesigen Rathskellers ein Pferd (Brauner mit Blasse) öffentlich nach Meistgebot und gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sandersleben, 3. Januar 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.

Green.

Holz-Versteigerung.

Bei der am 20. d. Mts. in der städtischen Forst zu Cracau abgehaltenen Versteigerung sind 170 Kiefern Baubäume und Schneideenden unverkauft geblieben, welche eine Länge von 12 bis 68 Fuß und einen mittlern Durchmesser von 6 bis 18 Zoll haben. Zu deren öffentlichen Meistbietenden Verkauf ist ein abermaliger Termin auf

Montag, den 17. Januar 1870,

Vormittags 9 Uhr,

in der städtischen Forst zu Cracau angesetzt worden. Zerbst, 21. December 1869.

Bürgermeister und Rath.

Kunemann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

In Auftrag der Wittwe Moll soll vom Unterzeichneten das in der Stiftsstraße hieselbst sub Nr. 16. belegene Haus mit Angebäuden und dahinter befindlichem Garten

Freitag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Eduard Brandt.

Hausverkauf.

Montag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Gasthose „zur Landeskronen“ in Alten, das daselbst sub Nr. 14c. belegene, vor einigen Jahren erst neu erbaute Häuslergut öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen und werden Kauflustige ersucht sich daselbst einzufinden und mit 50 Thlr. Angeld zu versehen.

Eduard Brandt.

Ein sich in gutem baulichen Stande befindliches Haus, in guter Lage der Stadt, steht veränderungshalber zum Verkauf. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ich bin Willens, meine in Scheuder, 1½ Stunde von Köthen belegene Wirtschaft, in welcher bisher Bäckerei betrieben wurde, mit 8 Morgen Acker und sämmtlichem Inventar, so wie mit der dazu gehörigen Windmühle oder auch letztere besonders, an den Meistbietenden zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Montag, den 17. Januar 1870 Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Scheuder, 29. December 1869. Abel.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Libbesdorf belegenes Kossathenaut mit lebendem und todtm Inventar, sowie 20 Morgen 40 C.-Ruth. Land Sonnabend, den 29. Januar, Nachmittags 2½ Uhr in hiesiger Schenke öffentlich zu verkaufen. Es wird bemerkt, daß Käufer beim Zuschlage sofort 200 Thlr. baar oder in sicheren Papieren zu hinterlegen hat.

Libbesdorf, 11. Januar 1870.

Der Kossathe Ephraim Carm.

Vermietungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten Flössergasse Nr. 18.

Flössergasse Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, an ruhige Miether zum 1. April 1870, auf Verlangen auch früher zu vermieten. S. Reinitze.

Eine Stube ist zu vermieten
Flössergasse Nr. 38.

Eine kleine Stube hintenhin aus ist zu vermieten
Breite Straße Nr. 23.

Breite Straße Nr. 40. ist die Unteretage, bestehend aus einem großen Laden, 2 Stuben, Kammern, einer großen Lokalität, wo früher Gerberei betrieben wurde, nebst Pferde stall und großem Boden vom 1. April ab zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 4. in eine Wohnung mit allem Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20 ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock für einen einzelnen Herrn oder Dame, welche sofort benutzt werden kann.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entree, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferde stall, Wagenremise und Garten,
Zerbster Straße Nr. 37.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, nach dem Garten zu, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen bei
L. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung, aus drei Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person sogleich billig zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 55.

Franzstraße Nr. 10. sind zwei Wohnungen, die eine in der Oberetage, die andere parterre zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 47. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 60. ist eine Stube hintenhin aus zum 1. April zu vermieten.

In meinem Hause Grüne Gasse Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April k. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine Wohnung zu vermieten und kann zum 1. April oder sogleich bezogen werden.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 10.

Ein freundliches Zimmer, meublirt oder auch unmeublirt ist zum 1. Februar c. zu vermieten vor dem Askanischen Thore Nr. 4.

W. Kludow.

Vor dem Askanischen Thore Nr. 5. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Im Meidigt'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermieten.

Eine Unter- und eine Oberwohnung sind zu vermieten bei Wittwe Schade in Jesnitz,
Hauptstraße Nr. 42.

Auch sind daselbst 2 Schock Langstroh zu verkaufen.

Geschäftslocal = Vermietung.

Zum 1. October 1870 ist mein zu Zerbst, Altebrücke- und Ritterstraßen-Ecke gelegenes Geschäfts-Local mit vollständiger Ladeneinrichtung und Wohnung, in welchem früher ein Manufactur-Geschäft war, jetzt Material-Geschäft betrieben wird, und welches sich wegen seiner vorzüglichen Lage, in dem frequentesten Theile der Stadt, auch zu jedem anderen Geschäft eignet, unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten.

Reflectanten belieben sich an mich zu wenden.

J. Sonnenthal's Wittwe in Zerbst.



Eine Wohnung in der Nähe der Herzogl. Marställe, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter Chiffre G. H. G.

Verkaufs-Anzeigen.

Den Empfang meiner neuen Mess-
waaren zeige ich hiermit ergebenst an.
S. Posner.

Um mit meinen fertigen Schuh-Vorräthen vollends zu räumen, verkaufe ich Damenstiefeln zu 1 Thlr. 12½ Sgr., Schuhe und Kinderstiefeln äußerst billig.

Th. Weidner, Mittelstraße Nr. 15.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Möbles in Birken,

als: Schränke, Kommoden, Tische, Sophas und Stühle, sehr gut gearbeitet, stehen zu billigen Preisen zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 17.

Fourniere

in Nußbaum, Mahagoni, Birken und anderen Holzarten, so wie Dielen zu Laubfägen-Arbeiten, auch gefraiste Artikel, als: Gesimse, La-seinen, Consolen und Tischfüße sind auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

die Fournierschneiderei von W. Koffow.

Hoff'sches
Malzextract-Gesundheits-Bier,
Heil- und Stärkungsmittel,
à 6 Sgr. pro Flasche
incl. Glas.

Als bester Ersatz des Kaffee's dient
Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade,
sehr wohl-schmeckend,
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.

Benrtheilung echter Heilnahrungsmittel seitens der Herren Aerzte.

Unter der Menge der Herren Aerzte, deren Zahl sich nunmehr auf fast 6000 beläuft, und die die Hoff'schen Malz-Heilfabrikate in ihrer Praxis verordnen, führen wir heute einige wenige neueren Datums an. — Heiligenhaus, Kreis Elberfeld, 27. November 1869.

„Ich kenne Ihr Malzextract-Gesundheitsbier seit 20 Jahren in der Praxis und habe dasselbe viel angewandt. In unserer Gegend wird dasselbe erst recht von Wirksamkeit sein, da hier viele Lungenerkrankungen und Schwachheitszustände vorkommen.“ Dr. Glück, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Dr. J. Karbhel, Regiments-Arzt in Reckemet, schreibt: „Das durch Diarrhöe abgemagerte Kind, ein Säugling, wurde durch den allgemeinen Gebrauch Ihres Malz-Chocoladenpulvers wieder gekräftigt, und eine 67-jährige Greisin, mit den Symptomen einer Gehirnerweichung, wurde durch den Genuß Ihres Malzextracts und Ihrer Malz-Chocolade einer verderblichen Krankheit entzogen.“

„Ihre Brust-Malzbonbons leisten mir ausgezeichnete Dienste.“ A. Gruber, prakt. Arzt in Perwang.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Verkaufsstelle bei H. E. Schöck in Dessau.

Hoff'sche
Malz-Chocoladen-Pulver,
Ersatz für Muttermilch,
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche
Brust-Malz-Bonbons,
schnelllösendes Mittel bei Husten,
4 und 8 Sgr. pro Carton.



Chocoladenfabrik Franz Stollwerck & Söhne
in Köln a. Rh.

Bedeutendstes Etablissement des preussischen Staates.
Prämiirt wegen Reellität und Preiswürdigkeit. Vertreten in
allen Städten des Continents. — Man wolle Siegel und
Fabrikmarke beachten.



La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Libig)

bereitet von A. BENITES & Co. in
Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt
durch die Herren Professoren J. B. Depaire
und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder
des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren
Unterschriften sich auf jedem Topf befinden.
Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität
garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schulze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Rade-
gast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in Zerbst
bei Rathsapotheker E. Wegener.

Die Administration der Felsenquellen.

Gutes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das
frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J.
und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse
Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Weißer Brust-Syrup,

das Pfd. 6 Sgr.

Dieses so vielseitig anerkannte Heilmittel, ent-
hält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den
übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten
sind, und empfiehlt
Carl Saust.

Neue hochrothe Apfelsinen, das Dsd. 20 bis
30 Sgr., Messinaer Citronen in schöner Frucht,
das 100 2 Thlr. 20 Sgr., Kieler Sprossen,
das Pfd. 8 Sgr., Pommerische Spießbrüste und
Gänseleuten, das St. 7½ Sgr., und ital. Ma-
ronen trafen in frischer Sendung ein bei
J. Schindewolf sen.

Messinaer Zuckerbirnen, das Pfd. 1½ Thlr.,
Hamb. und russ. Caviar in neuer Sendung em-
pfeht
J. Schindewolf sen.

Leipziger Straße Nr. 26., eine Treppe
hoch, steht billig ein Sopha zu verkaufen.
S. Weinstein.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe,
Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche,
Athemnoth und Harngries. Vorräthig in plom-
birten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½
Sgr. in Dessau in sämmtlichen Apotheken, in



Ein gut erhaltener Flügel steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Pferde = Verkauf.

Meine Wagen-Pferde, zwei braune Wallachen, 12 bis 13 Jahr alt, 6 und 7 Zoll über das Maaß hoch, fromme und flotte Gänger, beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen. Die Pferde sollen erst zusammen und alsdann einzeln zum Verkauf ausgedoten werden, der Zuschlag für die Gebote wird vorbehalten.

Als Verkaufstermin setze ich

Sonnabend, den 15. d. M.,

und wird derselbe um 11 Uhr unter den Linden hier selbst abgehalten.

Dessau, 4. Januar 1870.

v. Saldern, Oberforstrath.

Zwifauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den Scheffel zu 6 Sgr. F. H. Ritzing.

Böhmische Braunkohlen.

Wir nehmen Bestellungen bis auf 40 Ctr. herab auf unsere Bohemia- und Ullersdorfer großstückige Kohle zu 6½ Sgr. pr. Centner ab Eisenbahnwaggon Bahnhof Dessau excl. Wiege- und Fuhrlohn in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., jederzeit entgegen.

Zur Information bemerken wir, daß ca. 2¼ Centner = 1 Tonne sind.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Mehrere Fuder guter Dünger sind Franzstraße Nr. 48. zu verkaufen, und können am Tage abgefahren werden.

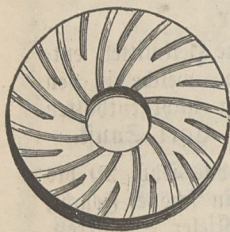
Das Neueste und Beste in Stahlfedern.

Ich habe in neuester Zeit meine Zink-Compositions-Schreibfedern sowohl im Metall wie in der Arbeit verbessert, und dabei den Preis derselben zu ermäßigen gesucht. Dies zur Nachricht den Freunden meiner Fabrikate. Obige Federn sind in allen soliden Papierhandlungen Dessau's zu haben.

S. Roeder in Berlin,

einzig und alleiniger Fabrikant von Zink-Compositions-Schreibfedern und Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Wedekind's Fabrik franz. Mühlsteine in Nordhausen



Gegründet 1862.

Prämirt:

Stettin 1865.

Chemnitz 1867.

Greußen 1869.

1. Preis.

und der kleinsten Lohn-Mühlen den heutigen Anforderungen zur Anschaffung vorrätig bietet.

Niederlagen in Halle, Leipzig, Cassel, Harburg und Havre.

J. C. Wedekind.

empfehlen ihr sehr großes Lager in fertigen und halbfertigen Mühlsteinen und Rohmaterial des feinsten französischen Gesteins der bewährten alten und neuen Steinbrüche aus dem Norden und Süden Frankreichs.

Ich garantire die Güte, dem Bedarfe genau angepaßt, gegründet auf die vieljährige Erfahrung in der Müllerei und Steinfabrikation in Deutschland und England und den Steinbrüchen in Frankreich. Preise billig.

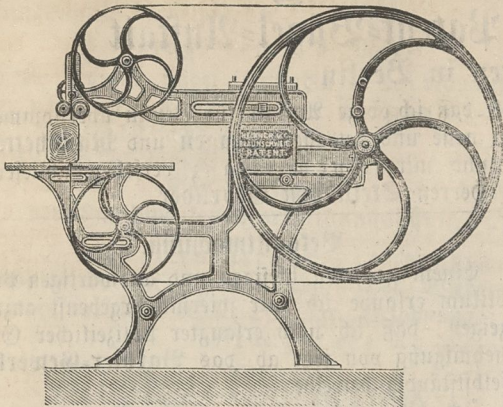
Die Bahn-Verbindungen nach allen Richtungen hin erleichtern jetzt den Besuch meines Steinreiches, welches auch in dem belgischen und deutschen Gestein der besten Arten und für alle Zwecke, ferner allen Mühlen-Utensilien alter und neuer Construction complettes Lager von

seidener **Cylinder-Gaze**, Dufours' weltberühmtes Fabrikat,

Dress-Säcke eigener Fabrik, überhaupt allen Bedürfnissen der größten Handels- und der kleinsten Lohn-Mühlen den heutigen Anforderungen zur Anschaffung vorrätig bietet.

Niederlagen in Halle, Leipzig, Cassel, Harburg und Havre.

J. C. Wedekind.



Patent-Bandsägen
für Handbetrieb od. Maschinenkraft,
wichtig für Wagenfabriken, Zimmerhöfe, Par-
quetböden-, Goldleisten- und Kisten-Fabriken,
Modell-, Bau- und Meubles-Tischler, Stuhl-
macher, Stellmacher, Mühlenbauer, Wöttcher,
Drechsler u. u.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir dem
Herrn **Otto Linke** in Halle den Allein-
Verkauf unserer Patent-Bandsägen für den
Reg.-Bez. Merseburg und das Herzogthum

Anhalt übertragen haben, und bitten geehrte Reflectanten, sich gütigst an genannten Herrn wenden
zu wollen.

Braunschweig, 20. December 1869.

Zimmermann, Heckner & Co.

Eine im Betrieb befindliche

Patent-Bandsäge für Handbetrieb

steht während der Tagesstunden zur gefälligen Ansicht. Prospective gratis und franco bei

Otto Linke in Halle,
Gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Wagen-Verkauf.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher eisen-
achziger Leiterwagen mit Bretthorden steht
preiswürdig zum Verkauf beim

Schmiedemeister **Lehmann**,
Hospitalstraße.

Große, gelbe Erbsen kauft in großen Posten
und erbittet Offerten

E. F. Hildebrandt,
Mühlenbesitzer in Gispersleben bei Erfurt.

Bei einer stillen Familie finden ein oder zwei
junge Mädchen, welche die hiesigen Schulen zu
Ostern besuchen wollen, freundliche Aufnahme.
Auch ist dieselbe nicht abgeneigt, eine allein ste-
hende Dame bei sich aufzunehmen. Näheres
vor dem Ascanischen Thore Nr. 7.

Ein Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei
zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die
Lehre treten **Steinstraße Nr. 29.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Material-, Destillations-
und Eisenwaaren-Geschäft suche ich für
nächste Ostern unter annehmbaren Be-
dingungen einen mit guten Schulkennt-
nissen versehenen jungen Mann als Lehr-
ling. **A. Cramer** in Jesnitz.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes
Mädchen wird zum 1. April bei 30 Thaler
Lohn gesucht

Ukensche Straße Nr. 1., 1 Treppe.

Eine anständiges, in Küchen- und Hausarbeit
gewandtes Mädchen wird zum sofortigen Dienst-
antritt gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen gegen 11 Uhr entschlief sanft
und ruhig unsere geliebte Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter, die verwitwete Frau
Haupt-Mendant **Cretius**, geb. **Heise**, im 77.
Lebensjahre. **Dr. Wöttger** und Frau.

Zweimal 100 Thlr. sofort und 300 Thlr.,
den 20. Januar zahlbar, nur auf Ackergründ-
stücke, hat zu verleihen

F. Schmidt in Quellendorf.

Eine ordentlicher Bursche, der die Seiler-
profession erlernen will, kann placirt werden
bei

W. Nauschenbach,
Haide- und Querstraßen-Ecke.

Neueste Erfindung.

Subing's Wasch- und Patent-Bügel-Anstalt

von Franz Kersten in Berlin.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich obige Anstalt für Berlin übernommen und solche so eingerichtet ist, daß ich jedes Quantum neue und getragene Kragen und Manschetten innerhalb sechs Tagen sauber weiß gewaschen und mit feinem Glanz versehen abliefern kann. — Annahmestelle für hiesigen Platz bei den Herren Streindorff Gebrüder.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Schneidern gründlich erlernt und schon mehrere Jahre selbstständig betrieben hat, auch im Weißnähen und in feiner Wäsche geübt ist, sucht einen guten Dienst in Dessau oder auswärts und kann sofort antreten. Näheres

Wallstraße Nr. 14.

Ein ordnungsliebendes, gefesttes anspruchloses Mädchen, welches in der Küche und Hauswirtschaft Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst in der Mittel- Etage der Löwen-Apotheke hier.

Ein gute Köchin wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Geübte Stickerinnen und Häflerinnen finden dauernde Beschäftigung

Steinstraße Nr. 19.

Auch wird ein Handwagen daselbst zu kaufen gesucht.

Nach dem am 5. d. Mts. in Zerbst erfolgten Tode des Herrn Lehrers Carl Gaul sind in die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse von jedem Mitgliede derselben 20 Sgr. als 128. Beitrag zu zahlen. — Dessau, 8. Januar 1870.

• Otto Krause.

Zur Anfertigung von Zimmererarbeiten, wie zu Reparaturen verschiedener Art, mit und ohne Holzlieferung, so wie zur Anfertigung neuer Brunnenrohre und Ausbesserung derselben empfiehlt sich Unterzeichneter mit dem Bemerkten, daß geehrte Aufträge preiswürdig ausgeführt werden.

Leopold Müller,
im Herzogl. Bleichgarten.

Da ich von jetzt ab auch die Mühlenbauerei betreibe, so ersuche ich das betreffende Publikum, mich mit Aufträgen in diesem Fache beehren zu wollen. Es werden nicht allein Windmühlen, sondern auch alle in der Mühlenbauerei und Landwirthschaft vorkommenden Maschinen ausgeführt und reparirt und besonders alle in dies Fach schlagende Zeichnungen pünktlich angefertigt.

Der Zimmermeister A. Metzke
in Addegast.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung von jetzt ab das Barbier-Gewerbe selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Ergebenst

Louis Lichtenstein.

Wörlitz, 10. Januar 1870.

Hentschel & Schulz,

Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und
Prioritäten. — Incasso.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Januar 1870 stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Januar 1870 stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Zeitz.

Der Unterricht in der **Handwerker-Fortbildungsschule** hiersebst, der

Sonntag, den 9. d. Mts.,

wieder beginnt, findet künftighin in den Räumen der untern Knabenschule, Eingang von der Mittelstraße aus, statt.

Dessau, 7. Januar 1870.

Der Vorstand
der **Handwerker-Fortbildungsschule.**

Eine isabellenfarbene, langfüßige Kropftaube hat sich verflogen. Der Wiederbringer derselben erhält 20 Sgr. Belohnung
Franzstraße Nr. 39.

Masken = Garderobe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich meine brillante **Masken-Garderobe** zu den billigsten Preisen. Neue Anzüge werden binnen 24 Stunden angefertigt.

Jr. Röder, Schulstraße Nr. 4.

Ganz neue **Maskenanzüge** und **Mönchstutzen** sind billig zu verleihen bei Carl Seifert, Steinstraße Nr. 26.

Freitag, den 14. Januar d. J.,

General = Versammlung

des

hiesig. Viehversicherungs-Vereins

im Locale des hiesigen Rathstellers.

Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung p. a. 1869.
- 2) Wahl des Vorstandes, der Taxatoren und der Commissionsmitglieder.

Diesjenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Donnerstags, den 13. Januar, Mittags 12 Uhr, bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen.

Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 7. Januar 1870.

Der Vorstand des hiesigen Viehversicherungs-Vereins.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 19. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose „zum Prinzen von Preußen“ hier stattfindenden **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins** Köthen:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Vorlegung der Jahresrechnung pro 1869.

3) Worauf hat der Landwirth bei der Wahl des Samengetreides zu achten?

4) Wird im Vereinsbezirke viel Viehsalz verfüttert und in welcher Form (rohes Steinsalz, Pfannstein oder lojes rothgefärbtes Viehsalz) ist dasselbe den Thieren zu reichen?

5) Ist es vortheilhafter, zur Mastung mageres oder angefleischtes Vieh anzukaufen?

6) Nach welchem Verhältniß sind den Thieren stickstoffhaltige und stickstofffreie Futtermittel zu verabreichen, um je nach den verschiedenen Ernährungszwecken das günstigste Resultat zu erzielen?

7) Berathung über den Preussischen Entwurf eines neuen Vorfluthgesetzes.

8) Ist die Errichtung von Gemeinde-Sparkassen für die landwirthschaftlichen Arbeiter zweckmäßig und möglich?

9) Liegt es im öffentlichen Interesse, daß auf die Verminderung der Haltung von Hunden hingewirkt wird?

10) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen im Gebiete der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?

11) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Köthen, 5. Januar 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

Amerikanische Frühstücksstube.

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 8 — 10 Uhr Abends Gelegenheit: „Ein gutes Englisch“ sprechen zu lernen. — Getränke etc. vorzüglich. — Unterhaltung lebhaft.

Wednesday and Saturday evening fr. 8—10 'clock opportunity for educated gentlemen to get practical exercise in speaking the english language.

W. Rothschild.

Maskenball.

Den Mitgliedern des deutschen Turnvereins und deren Familien zur Nachricht, daß der beabsichtigte **Maskenball** Montag, den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr in der Turnhalle stattfindet. Indem wir hierzu freundlichst einladen, bemerken wir, daß Billets durch den Boten, so wie bei Herrn Melchert, Franzstraße Nr. 10., Herrn Soldmann, Turnhalle, Herrn Weiskner, Mauer Nr. 29., zu haben sind; Zuschauerbillets ebendasselbst.

Gäste können eingeführt werden.

Der Kneipwart.

Das Comité.

Bum Maskenball

Donnerstag, den 20. d. Mts., im Sturm'schen Locale ladet ergebenst ein
der Verein zum Liederfranz.

Karten zum betreffenden Ball sind beim Herrn Restaurateur Hoffmann, Mulbstraße, Herrn Hoffmann, Breite Straße Nr. 20., und Herrn Sturm zu haben.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird hierdurch den Betheiligten bekannt gemacht, daß der

Maskenball

der Theater-Gesellschaft

am 22. d. Mts. bestimmt stattfindet und sind die Billets hierzu vom 17. d. M. ab in den Nachmittagsstunden von 1-4 Uhr zu haben.

Maskenball.

Den Mitgliedern des älteren Bürger-Vereins hierdurch zur Nachricht, daß unser Maskenball den 30. d. Mts. in den Räumen des goldenen Hirsches stattfindet.

Der Vorstand.

Maskenball.



Den verehrten Mitgliedern der Gesellschaft hiermit zur Nachricht, daß der Maskenball Montag, den 31. Januar, im bekannten Locale (Turnhalle) stattfindet.

Wir laden daher hiermit Bekannte und Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 13. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zum Melodrama „1 Uhr“ v. Hänsel.
Serenade für Horn und Flöte von Titl.
Gespräch zwischen Clarinette und Oboe v. Hamm.
„Aus meinem Stammbuch“, Potpourri von Faust.
Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.
Ouvertüre zur Oper „Die Zigeunerin“ v. Balfe.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst H. Heinrichs.

Gesang-Verein zu Köthen.

Dienstag, den 18. Januar,
Abends 7½ Uhr,

im Gasthose zum Prinzen von Preussen

Concert

VON

Anton Rubinstein.

Billets für Nichtmitglieder des Vereins sind bei unserem Mitvorsteher Herrn Kaufmann Zeising hier à 1 Thlr. zu haben.

Köthen, 11. Januar 1870.

Der Vorstand des Gesang-Vereins.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage von Th. Henjelsius in Dresden, große Brüdergasse Nr. 16., ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Anleitung

zur gründlichen Erlernung einer schönen und geläufigen Handschrift für den

Schul- und Selbst-Unterricht.

Bearbeitet von M. M. Hampel, Schreiblehrerin in Dresden.

Das ganze Werk erscheint in 4 Hefen, jedes zu 2 Lektionen. Jedes Heft kostet 20 Sgr., das complete Werk 2 Thlr. 20 Sgr.

Im Verlage von W. Moeser in Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 34., erschienen soeben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen die amtlichen Ausgaben der

Instruction

in Ausführung der Eichordnung vom 16. Juli 1869, auf Grund von Artikel 18. der Maß- und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868, erlassen von

der Normal Eichungs-Commission des Norddeutschen Bundes.

am 10. December 1869. Preis 10 Sgr.

Taxe der Eichgebühren. Preis 1½ Sgr.

Eichordnung für den Norddeutschen Bund.
5 Sgr.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1869 an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Bon Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Rosslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Bm. 12.45. (19.) Nachm. 2.8, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40. (24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.	Bon Berlin } (1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau nach } 9.3, in Dessau Borm 9.15, Dessau. } (9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Rosslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.		
			Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kietzen an.	
			Localzug Wittenberg-Röthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Rosslau 6.40, in Dessau 7.12, in Röthen 8.	

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Bon Dessau nach Bitterfeld u.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jexnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15. (28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jexnitz 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30. (32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jexnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.	Bon Halle u. Leipzig } (15.) Bon Halle früh 8.20, von Leipzig nach } früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Dessau. } Jexnitz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58 (21.) Bon Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jexnitz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.		
			Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Bon Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jexnitz 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.	

III. Richtung nach und von Röthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Bon Dessau nach Röthen u.	(25.) Früh 7.12, in Röthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.) (1.) Borm. 9.15, in Röthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.) (9.) Nachm. 6.27, in Röthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)	Bon Röthen nach } (15.) Borm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Dessau. } Borm. 12.45. (Bon Magdeburg früh 7.; von Bernburg 7.54.) (19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Bon Magdeburg Borm. 11.15.; v. Bernburg 11.55.) (21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Bon Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)		
			Extragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Röthen nach Dessau Borm. 10.15.; von Dessau nach Röthen 12.45.	

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Bon Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Rosslau 10.14, in Zerbst 10.32. (33.) Nachm. 2.15, von Rosslau 2.31, in Zerbst 3. (21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30.	Bon Zerbst nach } (26.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau. } Dessau 7. (31.) Borm. 11., von Rosslau 11.34, in Dessau 11.45. (32.) Nachm. 5.15, von Rosslau 5.49, in Dessau 6.		

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
 in HAMBURG,
 Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
 und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbesitzer v. Biedersee aus Ibersfeldt. Landschafts-Unterdirector v. Trotha n. Diener a. Schloß Gänsefurth. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Trotha a. Heddingen u. Baron v. Plotho n. Gem. a. Rutha. Landrath Freiherr v. Plotho a. Koburg. Freifrau v.

Jagow n. Familie a. Wachsborn. Rittergutsbesitzer Baron v. Wagsdorf n. Diener a. Biesenburg. Major v. Schwemmler a. Bernburg. Hauptmann v. Weise a. Bernburg. Offiziere v. Dohs, v. Arnim, v. Sierstorf, v. Werther u. v. Trotha a. Usherleben, v. Seydewitz u. v. Münchhausen a. Remberg. Kaufl. l'Arrouge a. Elberfeld, Jlgel a. Leipzig, Fischer a. Brandenburg, Friedheim a. Berlin Felix a. Mainz u. Sarazin a. Leipzig.

Goldener Hirsch. Rittergutsbesitzer Raft n. Gemahlin a. Langensalza. Fabrikant Wagner a. Altena. Kaufl., Reichner a. Aachen, Jäger a. Breslau, Löwe, Schweizer u. Steiger a. Berlin.

Goldener Ring. Seconde-Lieutenant v. Grainroß, Fels u. Sievert a. Zerbst. Rentier Freiherr v. Rechenberg a. Dresden. Musik-Dir. Fuchs a. Wiesbaden. Kaufl. Schaab u. Schulze a. Leipzig, Staschen a. Mellenbach, Friße aus Halle, Kaiser a. Rudolstadt, Dübois a. Barmen u. Freistadt a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ms.
Bernburg, 5. Jan.	52-57	46-48	40-46	29-30	—	—	—	—	—
Berbst, 7. Jan.	—	46	40	28	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Jan.	50-66	43-45	35-47	21-26½	43-56	—	—	12½	14½
Halle, 8. Jan.	56-58	49-50	40-48	28½-29	48-58	60-80	—	12½	15
Leipzig, 4. Jan.	60-63	46-49	40-44	26-28	—	—	—	12½	14½
Magdeburg, 11. Jan.	54-56	47-48	38-48	27-28½	—	—	—	—	15½
Stettin, 10. Jan.	53-61	39-43	33-39½	24-26½	—	—	—	12½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. Jan.		Röthen, 8. Jan.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	2 —	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	1 25	= 1 27½	1 22½	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 7½	1 10	= 1 12½
Erbsen	2 12½	= 2 15	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 8. Jan. bis 4. Febr. 1870.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	4	sgr.	9	pf.
Vom braunen Weizen	4	=	7	=
Vom Roggen	3	=	11	=
Vom Gerste	3	=	6	=
			5	sgr.
			5	pf.
			3	=
			4	=
			3	=
			9	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¾ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.
 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 5. Jan.,	4 Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 6. Jan.,	5 = 6 = = =
Freitag, 7. Jan.,	5 = 7 = = =

Cours-Anzeiger.

Berlin, den 11. Januar.

	Stück	Brief	Geld.
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	96½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	161
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	97
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	67
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	189½
do. Priorität-Obligat.	4	83	—
Cöln-Minden	4	—	117½
Cöln-Minden	5	—	100½
do.	4½	—	92½
Magdeburg-Leipziger	4	—	194
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87½
Niederschleisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	82½
Thüringen	4	—	134½
do. Priorität	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien	4	113½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	85½
Weimarische Bank-Actien	4	—	87

Leipzig, den 10. Januar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	208½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	193½	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	114½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8 bis 11. Januar 1870

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 8.	332,4	331,9	332,3	+ 5 °	+ 6½ °	+ 5 °	8. Am Tage meist bewölkt, zuweilen Regen, Ab. heiter und klar. S. S. W.
= 9.	332,1	332,7	332,8	+ 5 °	+ 6 °	+ 4 °	9. Wind, meist bewölkt, oft getheilte Wolken S. SW. SW.
= 10.	332,6	332,8	335,2	+ 4 °	+ 6 °	+ 3 °	10. Windig, am Tage meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, Ab. heiter. S. SW. SW.
= 11.	335,5	336,0	336,8	+ 2½ °	+ 3 °	0 °	11. Windig, Vorm. feuchter Schnee, Nachm. bewölkt, Ab. heiter. W. W. NW.

Redaction und Druck von H. Henbrach — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Kreispartasse zu Dessau: Nachweisung der Einlagen am 31. December 1869.

